



Der Verein der Zukunft

Beim Nachdenken über diesen Artikel fielen mir zwei vielzitierte Binsenweisheiten ein, „wer rastet, der rostet“ oder „wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“.

Woran liegt das? Vermutlich an zwei Entwicklungen, die uns in vielen Bereichen beschäftigen und die wir auch im Verein managen müssen: Die gesellschaftliche Veränderung unserer Altersstruktur und die Digitalisierung, die sich unmittelbar auf unseren Verein auswirken.

Die Digitalisierung, speziell die sogenannte „Künstliche Intelligenz“, hat uns inzwischen sehr erstaunliche Werkzeuge beschert. Für meine Überlegungen habe ich das Orakel „ChatGPT“ um Mithilfe gebeten:

„Die Digitalisierung hat in den letzten Jahren viele Branchen erfasst und auch die Welt des Tennis ist davon betroffen. Tennisclubs müssen sich anpassen, um mit der Zeit Schritt zu halten und den Mitgliedern ein zeitgemäßes Angebot zu bieten. Die Digitalisierung bietet hierfür viele Möglichkeiten und kann das Tennis-Erlebnis für alle Beteiligten deutlich verbessern.“

Einer der wichtigsten Aspekte ist die Verwaltung von Mitgliedsdaten. Durch digitale Systeme können Tennisclubs schnell und einfach auf aktuelle Daten zugreifen, ohne dass manuelle Prozesse nötig sind. Dies spart Zeit und reduziert das Fehlerrisiko. Außerdem können Mitglieder ihre Daten selbst aktualisieren und müssen nicht auf den Tennisclub warten.

Eine weitere Möglichkeit, die Digitalisierung im Tennisclub zu nutzen, ist die Online-Buchung von Plätzen. Diese Funktion ist nicht nur praktisch für die Mitglieder, sondern auch für den Tennisclub selbst, da so eine bessere Übersicht über die Belegung der Plätze ermöglicht wird. Außerdem können Online-Systeme die Verfügbarkeit der Plätze in Echtzeit anzeigen, so dass die Mitglieder immer wissen, ob ein Platz frei ist oder nicht.

Ein weiterer Aspekt, der durch die Digitalisierung verbessert werden kann, ist die Kommunikation zwischen den Mitgliedern. Durch Online-Foren oder soziale Netzwerke können sich die Mitglieder über aktuelle Themen austauschen und Veranstaltungen organisieren. Dies fördert den Zusammenhalt innerhalb des Tennisclubs und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

Neben der Digitalisierung stellt auch der Generationswechsel eine Herausforderung für Tennisclubs dar. Immer mehr Menschen über 60 Jahre spielen Tennis und suchen nach einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung. Dabei ist es wichtig zu erwähnen, dass sportliche Bewegung im Alter besonders wichtig ist, um die körperliche und geistige Gesundheit zu erhalten. Tennis bietet hierfür eine ideale Möglichkeit, da es eine abwechslungsreiche Sportart ist, die sowohl körperliche als auch geistige Herausforderungen bietet.

Auch der soziale Kontakt durch das gemeinsame Spielen von Tennis ist für ältere Menschen von großer Bedeutung. Es bietet ihnen die Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen und Freundschaften zu knüpfen, was für viele ein wichtiger Faktor im Alter ist. Außerdem kann man durch das Spielen von Tennis die eigene Beweglichkeit und Koordination verbessern, was ebenfalls für eine gute körperliche Gesundheit sorgt.

Um den Generationswechsel und die damit verbundenen Bedürfnisse von älteren Spielern zu berücksichtigen, sollten Tennisclubs auch entsprechende Angebote bereitstellen. Hierzu könnten beispielsweise spezielle Trainingszeiten oder Angebote für Seniorengruppen gehören. Darüber hinaus könnten Tennisclubs auch Veranstaltungen wie Turniere oder Meisterschaften für ältere Spieler organisieren, um ihnen eine zusätzliche Motivation zu bieten.



Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Digitalisierung und der Generationswechsel große Herausforderungen für Tennisclubs darstellen, aber auch viele Chancen bieten. Durch die Verwendung moderner Technologie kann das Tennis-Erlebnis verbessert und an die Bedürfnisse der Mitglieder angepasst werden. Darüber hinaus bietet das Spielen von Tennis im Alter eine wertvolle Möglichkeit, um körperlich und geistig fit zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen. Tennisclubs sollten diese Möglichkeiten nutzen und sich den Herausforderungen stellen, um auch in Zukunft ein attraktives Angebot für ihre Mitglieder zu bieten“

Die Antworten von ChatGPT basieren auf vielen Quellen im Internet. Wie immer, sollte man die Ergebnisse nicht unreflektiert übernehmen. Zu unserer Situation passen die Aussagen sehr gut.

Einerseits erhalten wir - nicht zuletzt durch die Tennisschule - mehr junge Mitspieler*innen, andererseits wird auch die Schar der sog. „Best Ager“ größer. Dazu einige Beispielaspekte:

- Neben Tennis sind auch etwas „knochenschonendere“ sportliche Betätigungen als Ergänzung wichtig. Beispielsweise gibt es mehrere Fitnessangebote in der Halle.
- Vereinsverwaltung ist häufig nicht die Lieblingsaufgabe von Mitglieder*innen, daher müssen diese Aufgaben möglichst minimiert bzw. digitalisiert werden. Je weniger Verwaltungskram, desto mehr Zeit für die inhaltliche Vereinsgestaltung.
- Verabredungen zum Tennis könnten beispielsweise über Foren in einem Vereins-Intranet für aktive Spieler*innen vereinfacht werden.
- Unsere jüngeren Mitspieler*innen verlassen meist für Ausbildung und/oder Studium ihre bisherige Umgebung. Durch „digitale Alumni-Programme“ kann der Kontakt weiterhin bestehen bleiben und mancher kehrt später so auch wieder in seinen Heimatverein zurück.

Initiiert durch die Überlegungen zur Ablösung unserer aktuellen Vereinsverwaltung, die im Wesentlichen von unserem Finanzchef Achim genutzt wird, haben wir uns im Vorstand verschiedene Systeme angeschaut und mit „ClubDesk“ und „Sportision“ bisher zwei in die engere Wahl genommen. Die beiden haben unterschiedliche Schwerpunkte, es gibt darunter leider keine „eierlegende Wollmilchsau“ und wir werden daher Kompromisse eingehen müssen, ggf. auch noch andere Lösungen ansehen. Es sollen die oben von ChatGPT beschriebenen Vorteile möglichst weitgehend erreicht werden.

Das so ein Projekt nicht von heute auf morgen durchgeführt werden kann und noch etliche Fragen zu klären sind, ist vermutlich gut nachvollziehbar.

Deshalb sollte uns nichts davon abhalten, unsere sehr schöne Tennisanlage auch weiterhin möglichst oft zu nutzen und sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen. Trotz aller Vorteile der „digitalen Helferlein“ lebt es vom Miteinander und den persönlichen Treffen, sei es auf oder neben dem Tennisplatz.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine sehr schöne und wieder sonnige Sommersaison